



Klaus Wahl / Katja Hees

Täter oder Opfer?

Jugendgewalt - Ursachen und Prävention

1. Auflage 2009. 174 Seiten. Innenteil zweifarbig.

(978-3-497-02037-9) kt

€ [D] 19,90 / € [A] 20,50 fPr.

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)
- [Leseprobe](#)

Kurztext

Ein Rentner wird in der U-Bahn von Jugendlichen fast totgeschlagen, eine Theatergruppe von Rechtsextremen krankenhaushausreif geprügelt und gedemütigt, ein Mann wegen seiner Hautfarbe von einer Gang durch die Straßen getrieben und schwer traumatisiert. Was geht in Jugendlichen vor, die sich so brutal verhalten? Warum schließen sie sich gewalttätigen Gruppen wie Hooligans oder Skinheads an? Und: Nimmt ihre Gewaltbereitschaft zu?

Die Autoren lassen in ihrem Buch gewalttätige Jugendliche selbst zu Wort kommen: Sie sprechen über ihre Familien und ihre Kindheit und zeichnen nach, wie sie so aggressiv wurden. Ihre Berichte verdeutlichen, wie aus Opfern Täter werden können; sie sollen die Gewalttaten aber keineswegs rechtfertigen. Daher ergänzen die beiden Autoren die Täterbiografien durch moderne wissenschaftliche Erklärungsansätze. So bekommen professionelle Helfer – vor allem SozialpädagogInnen, ErzieherInnen und LehrerInnen – aktuelles Wissen darüber, wie Aggression und Gewaltneigung in Menschen entstehen. Klaus Wahl und Katja Hees stellen in einer leicht verständlichen Sprache Forschungsbefunde und Praxiserfahrungen aus dem Deutschen Jugendinstitut vor und zeigen, wie man der Gewalt gezielt gegensteuern und frühzeitig prosoziale Kompetenzen fördern kann. Sie liefern

eine Übersicht über Trainings und Programme zur Gewaltprävention, die in Kindergärten, Schulen und in der Jugendhilfe eingesetzt werden können.

Inhalt

Jugendgewalt - ein allgegenwärtiges Phänomen?

I Was die Polizeistatistik sagt und was sie nicht sagt

- 1 Werden immer mehr Jugendliche gewalttätig?
- 2 Selten, aber hoch kriminell: Mehrfach- und Intensivtäter
- 3 Licht ins Dunkelfeld: Repräsentativstudien bezweifeln steigende Jugendgewalt

II Jugendgewalt: Orte, Szenen, Gruppen

- 1 Tatort Schule: Vandalismus, Bullying, Amokläufe
- 2 Hooligans: der emotionale Kick der dritten Halbzeit
- 3 Rechte Gewaltszene: Skinheads und Neonazis
- 4 Anarchische und linke Gewaltszene: Punks, Autonome und Antifa
- 5 Interethnische Gruppengewalt: der Kampf um kulturelle Anerkennung
- 6 Islamistische Gewalttäter: Aggression im Namen des Jihad
- 7 Gewalttätige Mädchen: seltener oder anders?

III Ursachen von Aggression und Gewalt

- 1 Wie Erbanlagen und Umwelteinflüsse zusammenwirken
- 2 Was die Entwicklung der Gewaltneigung beeinflusst
- 3 Wie Aggression in Menschen entsteht
- 4 Wie soziale Isolation und Medien Aggression befördern
- 5 Wie Aggression und Ideologie zusammenwirken

IV Gewaltprävention

- 1 Vorsorge, Erziehungsheim, Knast?
- 2 Familie: die Täter-Opfer-Täter-Kette
- 3 Kindergarten: Kinderstreit als Lernchance
- 4 Schule: ein Ort der Möglichkeiten
- 5 Kinder- und Jugendhilfe: zwischen Prävention und Repression

Ausblick

Das vollständige und ausführliche

[Inhaltsverzeichnis](#) können Sie sich herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu öffnen).

Autoreninformation

Prof. Dr. **Klaus Wahl**, Sozialwissenschaftler, leitet die wissenschaftliche Stabsabteilung des Deutschen Jugendinstituts, forscht über aggressive Kinder und Jugendliche, lehrt an der Universität München und ist derzeit Fellow am Hanse-Wissenschaftskolleg, Delmenhorst.

Katja Hees, Dipl.-Kulturwirtin, arbeitet als selbstständige Journalistin in München. Sie war Stipendiatin der Evangelischen Journalistenschule, Berlin.

Leseprobe

Eine [Leseprobe](#) können Sie sich herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu öffnen).